

Teil 1: Der Erwerbsschaden

Hamburg, 11./12. November 2019

I. Basiswissen

1. Wer kann einen Erwerbsschaden geltend machen?
2. Wann liegt ein sog. Drittschaden vor?
3. Wer muss was beweisen?
4. In welcher Weise muss der Geschädigte den Schaden gering halten?
5. Wie prognostiziert man den künftigen Erwerbsschaden?
6. Welchen Einfluss hat ein Arbeitsunfall auf den Erwerbsschaden?
7. Fallbeispiele und Lösungen

II. Erwerbsschaden bestimmter Personengruppen

1. Arbeitnehmer
2. Beamte
3. Selbständige
4. Gesellschafter
5. Fallbeispiele und Lösungen

III. Personen außerhalb des Erwerbslebens

1. Arbeitslose
2. Kinder
3. Studenten
4. Hausfrauen/-männer (Haushaltsführungsschaden)
5. Verspäteter Eintritt in das Berufsleben
6. Unfallbedingtes Umsatteln während der Ausbildung
7. Fallbeispiele und Lösungen

IV. Welche Drittleistungsträger können in welchem Umfang Regress nehmen?

1. Private und gesetzliche Krankenversicherung
2. Berufsgenossenschaft
3. Sozialhilfeträger
4. Bundesagentur für Arbeit
5. Arbeitgeber
6. Beamtenrechtlicher Dienstherr
7. Fallbeispiele und Lösungen

V. Welche steuerlichen Aspekte sind zu berücksichtigen?

VI. Wie wird der Erwerbsschaden reguliert?

1. Empfiehlt sich ein Abfindungsvergleich?
2. Wie geht man zur Vorbereitung taktisch sinnvoll vor?
3. Wie rechnet man den zukünftigen Verdienstausschlag hoch?
4. Welche Anwaltskosten entstehen?
5. Fallbeispiele und Lösungen

Teil 2: Der Unterhaltsschaden

Hamburg, 2./3. März 2020

I. Basiswissen

1. Welche Ansprüche kommen in Betracht?
2. Wer sind Hinterbliebene?
3. Welche Ansprüche erben Hinterbliebene?
4. Welche Ansprüche stehen Hinterbliebenen zu?
5. Wird jeder wirtschaftliche Schaden der Hinterbliebenen ersetzt?
6. Müssen Hinterbliebene arbeiten, um den Schaden gering zu halten?

II. Wie berechnet man den Barunterhaltsschaden?

1. Was ist das „Nettoeinkommen“?
2. Was sind „fixe Kosten“?
3. Wie verteilt man Nettoeinkommen und fixe Kosten auf die Hinterbliebenen?

III. Welche Fallgestaltungen sind denkbar?

1. Ein Ehegatte stirbt, der andere ist nicht/teilweise/voll berufstätig
2. Entgangene Haushaltsführung
3. Wiederheirat
4. Nichteheliche Eltern
5. Eltern getrennt lebend bzw. geschieden
6. „Patchworkfamilie“
7. Tod beider Eltern
8. Tod des Kindes (Anspruch der Eltern?)
9. Fallbeispiele und Lösungen

IV. Welche Drittleistungsträger können in welchem Umfang Regress nehmen?

1. Gesetzliche Rentenversicherung
2. Berufsgenossenschaft
3. Beamtenrechtlicher Dienstherr
4. Zusatzversorgungskasse
5. Fallbeispiele und Lösungen

V. Welche steuerlichen Aspekte sind zu berücksichtigen?

VI. Wie wird der Schaden reguliert?

1. Empfiehlt sich ein Abfindungsvergleich?
2. Wie geht man zur Vorbereitung taktisch sinnvoll vor?
3. Wie rechnet man den zukünftigen Schaden hoch?
4. Welche Anwaltskosten entstehen?
5. Fallbeispiele und Lösungen

VII. Welche weiteren Ansprüche sind bei Tötungsfällen denkbar?

1. Schmerzensgeldanspruch des Getöteten
2. Beerdigungskosten
3. Schockschaden und Hinterbliebenengeld
4. Ansprüche wegen entgangener Dienste
5. Fallbeispiele und Lösungen